

**LBBW Asset Management**

**LBBW High Yield 2027**

**Jahresbericht zum 31.03.2025**



# Inhalt

<b>Jahresbericht zum 31.03.2025</b>	<b>7</b>
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.03.2025	11
Vermögensaufstellung zum 31.03.2025	12
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025	17
Entwicklung des Sondervermögens	18
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



Uwe Adamla  
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz  
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler



# LBBW High Yield 2027

Jahresbericht zum 31.03.2025

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

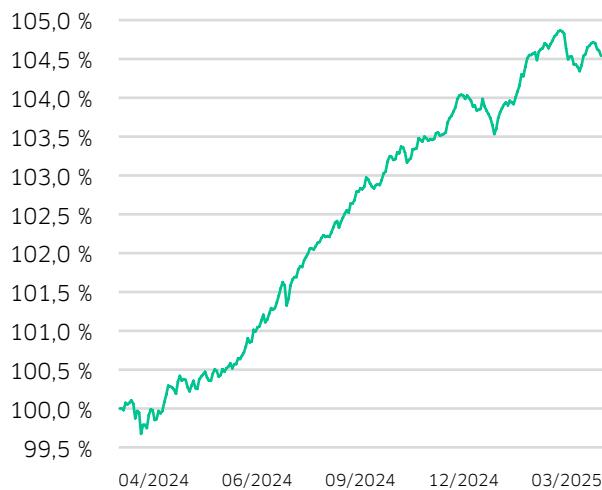
Das Anlageziel des Fonds ist die Erzielung laufender Erträge.

Mehr als 50 Prozent des Wertes des Fondsvermögens wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren angelegt. Für diesen prozentualen Anteil des Fondsvermögens werden nur Wertpapiere erworben, die selbst oder deren Aussteller bei Erwerb mindestens ein Speculative-Grade-Rating einer anerkannten Rating-Agentur aufweisen und die die individuelle Sorgfaltsprüfung des Fondsmanagements positiv durchlaufen haben. Bei mehreren vorhandenen Ratings ist das schlechtere von den besten zwei Ratings maßgebend. Für das gesamte Fondsvermögen dürfen nur Wertpapiere erworben werden, deren Emittenten jeweils dem Non-Financial-Segment zugeordnet sind. Maximal 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Vermögensgegenständen angelegt werden, die nicht auf Euro lauten bzw. nicht gegen Euro gesichert sind. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die oben genannten Grenzen und die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen. § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 4,54 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. April 2024 bis 31. März 2025

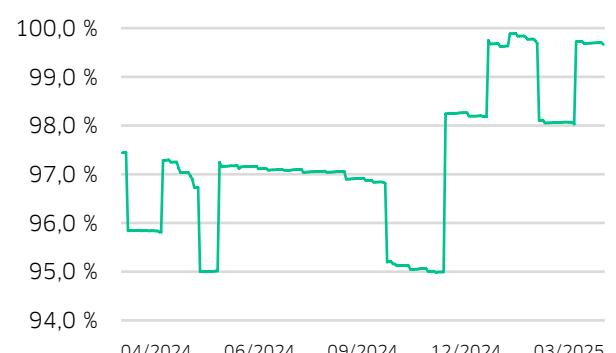
#### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	4.149.768,50	-3.517.101,25	EUR

### b) Allokation Renten

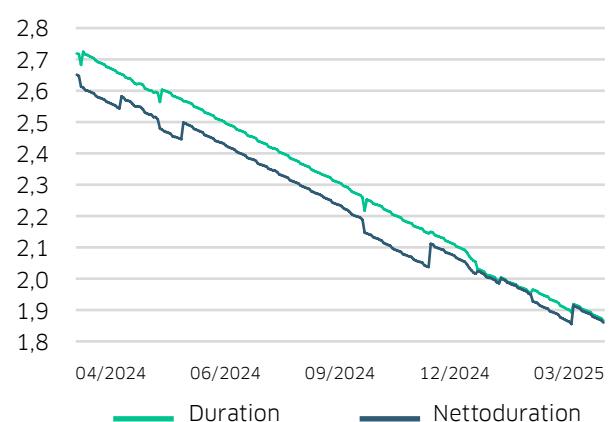
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fonds volumen im Berichtszeitraum definiert ist:

#### Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

#### Duration, Nettoduration



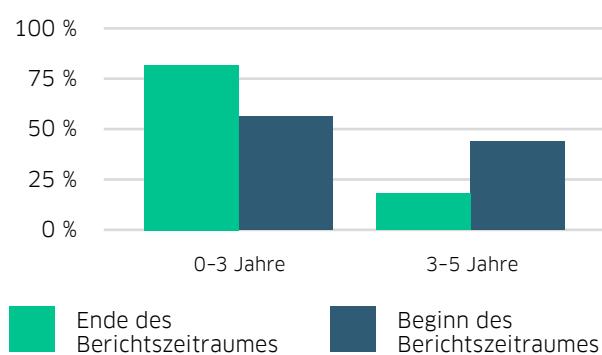
# Tätigkeitsbericht

## c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

### Analyse nach Laufzeiten



## d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Entsprechend des Konzepts des Fonds als „Laufzeitenfonds“ wurden vorgabegemäß überwiegend Anleihen aus dem High-Yield-Segment mit einer durchschnittlichen Fälligkeit im Jahr 2027 gekauft bzw. gehalten. Der Schwerpunkt der Käufe bzw. des Bestands lag dabei bei Anleihen mit einem Rating im „BB“-Bereich.

### Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenthaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 44 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,7 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 36,1 % des Fondsvermögens.

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei

werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	$\leq 5\%$	$\leq 10\%$	$\leq 15\%$	$> 15\%$
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	10,95 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	$\geq 80\%$	$\geq 60\%$	$\geq 40\%$	$< 40\%$
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	91,39 %			

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

# Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	$\leq 0,5\%$	$\leq 1\%$	$\leq 3\%$	$> 3\%$
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,57 %			

## Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	$\leq 0,5\%$	$\leq 3\%$	$\leq 6\%$	$> 6\%$
Risikostufe	geringes Aktienkurs- risiko	mittleres Aktienkurs- risiko	hohes Aktienkurs- risiko	sehr hohes Aktienkurs- risiko
Sondervermögen	0,00 %			

## Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	$\leq 0,1\%$	$\leq 1\%$	$\leq 3\%$	$> 3\%$
Risikostufe	geringes Währungs- risiko	mittleres Währungs- risiko	hohes Währungs- risiko	sehr hohes Währungs- risiko
Sondervermögen	0,00 %			

## Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	11.468
--	--------

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	158.476
---	---------

## VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Vermögensübersicht zum 31.03.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>31.871.749,26</b>	<b>100,04</b>
1. Anleihen	<b>31.362.747,00</b>	<b>98,44</b>
USA	7.370.790,00	23,14
Frankreich	5.863.861,00	18,41
Niederlande	4.522.076,00	14,19
Italien	2.932.530,00	9,20
Finnland	2.504.450,00	7,86
Schweden	2.447.810,00	7,68
Bundesrep. Deutschland	2.136.300,00	6,71
Großbritannien	1.671.915,00	5,25
Luxemburg	498.550,00	1,56
Dänemark	485.785,00	1,52
Spanien	483.655,00	1,52
Mexiko	445.025,00	1,40
2. Bankguthaben	<b>104.186,78</b>	<b>0,33</b>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<b>404.815,48</b>	<b>1,27</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-12.248,71</b>	<b>-0,04</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>31.859.500,55</b>	<b>100,00</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bestandspositionen</b>							EUR	31.362.747,00	98,44
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							EUR	17.819.122,00	55,93
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
1,7500 % ACCOR S.A. EO-Bonds 2019(19/26)	A2RW58	EUR	900			%	99,304	893.736,00	2,81
2,6250 % Avantor Funding Inc. EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	A284PV	EUR	1.500			%	99,525	1.492.875,00	4,69
1,0000 % Cellnex Telecom S.A. EO-Med.-Term Notes 2020(20/27)	A28R4N	EUR	500			%	96,731	483.655,00	1,52
2,8750 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021(2027/2027)	A3MQMA	EUR	1.000			%	99,989	999.890,00	3,14
3,7500 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021(2027/2028)	A3H241	EUR	500			%	101,768	508.840,00	1,60
3,0000 % Dometic Group AB EO-Medium-Term Nts 2019(19/26)	A2R1T4	EUR	500			%	98,820	494.100,00	1,55
2,0000 % Dufry One B.V. EO-Notes 2019(19/27)	A2SAAB	EUR	500			%	97,235	486.175,00	1,53
1,6250 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2019(19/28)	A2R8JC	EUR	500			%	95,660	478.300,00	1,50
4,1250 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2022(22/27)	A3K5TR	EUR	500			%	101,970	509.850,00	1,60
1,6250 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/28)	A283S6	EUR	1.000			%	95,500	955.000,00	3,00
1,5000 % ISS Global A/S EO-Medium-Term Nts 2017(17/27)	A19NHW	EUR	500			%	97,157	485.785,00	1,52
2,3750 % Leonardo S.p.A. EO-Med.-T. Notes 2020(20/26)	A28ZM2	EUR	1.000			%	99,800	998.000,00	3,13
1,6250 % Louis Dreyfus Company Fin.B.V. EO-Notes 2021(21/28)	A3KP74	EUR	600			%	95,877	575.262,00	1,81
2,0000 % Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 19(19/26)	A2RYXN	EUR	1.000			%	99,249	992.490,00	3,12
2,7500 % Orano S.A. EO-Med.-T. Notes 2020(20/28)	A28138	EUR	500			%	98,760	493.800,00	1,55
2,3750 % Renault S.A. EO-Med.-Term Notes 2020(20/26)	A285BS	EUR	500			%	99,030	495.150,00	1,55
2,6250 % Spie S.A. EO-Bonds 2019(19/26)	A2R3P2	EUR	1.000			%	99,430	994.300,00	3,12
4,0000 % Stora Enso Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/26)	A3LJB7	EUR	1.000			%	101,411	1.014.110,00	3,18
1,1250 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. EO-Med.-Term Nts 2022(22/27)	A3K11D	EUR	1.000			%	96,770	967.700,00	3,04
2,6250 % Teollisuuden Voima Oyj EO-Medium-Term Nts 2022(22/27)	A3K3WF	EUR	500	500		%	99,570	497.850,00	1,56
1,6250 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2016(16/28)	A1VQDB	EUR	1.100	600		%	91,994	1.011.934,00	3,18
5,3750 % Valeo S.E. EO-Medium-Term Nts 2022(22/27)	A3LBTB	EUR	1.000			%	102,165	1.021.650,00	3,21
3,6250 % Webuild S.p.A. EO-Notes 2020(20/27)	A28SPK	EUR	500			%	100,085	500.425,00	1,57
2,5000 % ZF Europe Finance B.V. EO-Notes 2019(19/27)	A2R9EN	EUR	500			%	93,649	468.245,00	1,47

## Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>									
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
1,5000 % Ball Corp. EO-Notes 2019(19/27)	A2SANN	EUR	1.500	1.000	%	96,770	1.451.550,00	4,56	
1,5000 % Berry Global Inc. EO-Notes 2020(20/27) Reg.S	A2SBWB	EUR	500		%	97,470	487.350,00	1,53	
4,5000 % Coty Inc. EO-Notes 2024(26/27) Reg.S	A3LZCZ	EUR	1.000	1.000	%	101,737	1.017.370,00	3,19	
2,8750 % Crown European Holdings S.A. EO-Notes 2018(18/26) Reg.S	A19VCK	EUR	500		%	99,656	498.280,00	1,56	
2,3750 % FiberCop S.p.A. EO-Notes 2024(24/27)	A3L01E	EUR	500	500	%	95,821	479.105,00	1,50	
2,3750 % Forvia SE EO-Notes 2019(19/27)	A2SANH	EUR	500		%	95,759	478.795,00	1,50	
2,7500 % Goodyear Europe B.V. EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	A3KWQ5	EUR	500		%	92,830	464.150,00	1,46	
8,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.23(23/28)Reg.S	A351L6	EUR	600	600	%	104,595	627.570,00	1,97	
3,5000 % International Game Technology EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	A2R3UQ	EUR	1.000		%	100,100	1.001.000,00	3,14	
2,2500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2019(19/28) Reg.S	A2R55U	EUR	500		%	95,651	478.255,00	1,50	
1,7500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2021(21/26) Reg.S	A3KMAE	EUR	1.500	500	%	97,760	1.466.400,00	4,60	
2,2500 % Kraft Heinz Foods Co. EO-Notes 2016(16/28)	A181S6	EUR	500		%	98,320	491.600,00	1,54	
2,2500 % Nemak S.A.B. de C.V. EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	A3KTS7	EUR	500		%	89,005	445.025,00	1,40	
2,5000 % Nomad Foods BondCo PLC EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	A3KS2C	EUR	700		%	95,845	670.915,00	2,11	
3,2500 % PPF Telecom Group B.V. EO-Med.-Term Notes 2020(20/27)	A2821T	EUR	500		%	99,340	496.700,00	1,56	
4,2500 % Sartorius Finance B.V. EO-Notes 2023(23/26)	A3LNB1	EUR	1.000		%	101,961	1.019.610,00	3,20	
2,1250 % SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	A28YVN	EUR	500		%	99,710	498.550,00	1,56	
2,2500 % Standard Building Soluti. Inc. EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	A2SATF	EUR	500		%	97,078	485.390,00	1,52	
3,2500 % Verisure Holding AB EO-Notes 2021(21/27) Reg.S	A2871F	EUR	500	500	%	98,855	494.275,00	1,55	
2,5000 % Volvo Car AB EO-Med.-Term Nts 2020(20/27)	A283HB	EUR	500		%	98,347	491.735,00	1,54	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>					<b>EUR</b>		<b>31.362.747,00</b>		<b>98,44</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							EUR	<b>104.186,78</b>	<b>0,33</b>
<b>Bankguthaben</b>							EUR	<b>104.186,78</b>	<b>0,33</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)				EUR 104.186,78			% 100.000	104.186,78	0,33
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							EUR	<b>404.815,48</b>	<b>1,27</b>
Zinsansprüche				EUR 404.815,48				404.815,48	1,27
<b>Sonstige Verbindlichkeiten*)</b>				EUR -12.248,71				<b>-12.248,71</b>	<b>-0,04</b>
<b>Fondsvermögen</b>							EUR	<b>31.859.500,55</b>	<b>100,00<sup>1)</sup></b>

**Anteilwert**

**Umlaufende Anteile**

\*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

### **Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## **Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,3750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Medium-Term Nts.2017(26/27)	A19QKQ			EUR	500
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,8750 % INEOS Finance PLC EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	A2RONA			EUR	500
3,6250 % Netflix Inc. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S	A1909T			EUR	1.000
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,6250 % Adevinta ASA EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	A284HM			EUR	500
3,8750 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.19(19/27)Reg.S	A2YNP3			EUR	500
3,0000 % Progroup AG Notes v.18(18/26)Reg.S	A2G8WA			EUR	500
2,3750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Notes 2024(27/27)	A3LX7A			EUR	500

### **Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen**

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

# Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

## I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	67.770,62
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	752.238,87
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	32.308,94
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>852.318,43</b>

## II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-94.136,96
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-16.447,78
3. Kostenpauschale	EUR	-31.378,99
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-65,45
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-142.029,18</b>

## III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR 710.289,25**

## IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	11.467,50
2. Realisierte Verluste	EUR	-158.476,25

## Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

**EUR -147.008,75**

## V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 563.280,50**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	153.211,50
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	671.083,36

## VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 824.294,86**

## VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 1.387.575,36**

## Entwicklung des Sondervermögens

2024/2025

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>31.216.478,38</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-744.553,19
2. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.387.575,36
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	153.211,50	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	671.083,36	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>31.859.500,55</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		insgesamt	je Anteil *
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	563.280,50
davon ordentlicher Nettoertrag	710.289,25		2,17
2. Zuführung aus dem Sondervermögen **)		EUR	145.193,02
			0,44
<b>II. Gesamtausschüttung</b>		<b>EUR</b>	<b>708.473,52</b>
			<b>2,16</b>
<b>1. Endausschüttung</b>		<b>EUR</b>	<b>708.473,52</b>
			<b>2,16</b>

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2022/2023	EUR 26.469.740,50	EUR 90,98
2023/2024	EUR 31.216.478,38	EUR 95,17
2024/2025	EUR 31.859.500,55	EUR 97,13

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

<b>das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>98,44</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>0,00</b>

**Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.**

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,50 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,85 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,71 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **97,27 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nomina).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML BB Euro High Yield Non-Financial Constrained Index in EUR	100,00 %
--	----------

### Sonstige Angaben

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>97,13</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>327.997</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragsswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	0,45 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsentgelte zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinbarten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>65,45</b>
Kosten im Zusammenhang mit Derivaten	EUR	65,45

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 250,00  
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

#### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	EUR	<b>31.547.260,80</b>	<b>28.606.856,74</b>
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	EUR	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		<b>372</b>	<b>344</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	EUR	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	EUR	<b>3.445.524,75</b>	<b>2.846.934,65</b>
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungs-Kosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,100 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW High Yield 2027 - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern

dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. Juli 2025

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch  
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge  
Wirtschaftsprüfer





# LBBW Asset Management

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351  
70003 Stuttgart  
Pariser Platz 1, Haus 5  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)